

RUNDSCHREIBEN

06.12.2010



**Hausärzteverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

www.bda-hausaerzteverband.de

info@bda-hausaerzteverband.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gewählt:

Berlin hat eine neue Vertreterversammlung und eine neue Kammerversammlung. Der BDA hat sich wacker geschlagen.

Nachstehende Vertreter wurden in die VV gewählt:

1. Dr. Wolfgang Kreisler
2. Dr. Angelika Prehn

Die Reihenfolge der nachstehenden Gewählten ist uns nicht bekannt, da das Wahlergebnis bisher offiziell nicht verkündet wurde.

Dipl. Med. Dieter Schwochow

Bettina Linder

Dr. Frank Lose

Dr. Matthias Coordt

Dr. Axel Wiebrecht

Dr. Hans-Peter Hoffert

In der KV haben der BDA 8 und Gruppe 73 einen Sitz, also zusammen neun Sitze. Das ist die gleiche Anzahl wie bisher.

Damit konnten wir unseren Anteil in der VV halten. Zwar stellen die Fachärzte wieder mit 21 Sitzen die Mehrheit. Eine vernünftige Politik ist natürlich nur gemeinsam möglich. Man wird an uns nicht vorbei regieren können.

In der Ärztekammer mussten wir einen Sitz abgeben. Die Fraktion Gesundheit hat zwei Sitze verloren. Viele Wählerstimmen gingen uns durch zwei Splittergruppen verloren, die letztlich keinen Sitz erringen konnten. Gewinner ist der MB, die Allianz hat zwar auch mehr Stimmen bekommen, aber die gleiche Anzahl von Delegierten.

Die Arbeit in der ÄK und im Versorgungswerk ist seit Jahren von großer Sachlichkeit geprägt, so daß es glücklicherweise nicht auf Quantität ankommt.

Ich danke auf diesem Wege allen Wählern des BDA und wünsche den Gewählten alles Gute zu Ihrer Wahl, verbunden mit der Hoffnung auf eine erfolgreiche Berufspolitik.

Die Wahlergebnisse finden Sie nachstehend. Eine endgültige Bestätigung durch Wahlausschuss lag zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vor (daher ohne Gewähr):

Wahlvorschlag 1 – Marburger Bund 13 Sitze

Wahlvorschlag 2 – Fraktion Gesundheit 12 Sitze

Wahlvorschlag 3 – Allianz Berliner Ärzte 15 Sitze

Wahlvorschlag 4 – Hausarztliste/BDA 4 Sitze

Wahlvorschlag 7 – Niedergelassene Ärzte 1 Sitz

Die Wahlvorschläge 5 + 6 erhielten keine Sitze in der DV.



Gewählte der Liste 4:

Dr. Angelika Prehn	236 Stimmen
Dr. Wolfgang Kreischer	191 Stimmen
Dipl. – Med. Dieter Schwochow	142 Stimmen
Dr. Gabriela Stempor	89 Stimmen

ausgesetzt:

Das alte Jahr geht zu Ende und es droht gleich Ungemach im neuen Jahr: es ist bereits in aller Munde, denn neue Aufgaben ("Strafarbeiten") stehen uns bevor in Form der neuen AKR.

AKR bedeutet nicht "Andreas-Köhler-Richtlinien", sondern "allgemeine Kodierrichtlinien". Man will, daß wir ab Januar die ICDs neu kodieren. Sinn und Zweck erscheinen uns nicht plausibel, so daß wir Ihnen raten, diese AKR in Ihrer Praxis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht umzusetzen. Bitte setzen Sie auch nicht "zum Spaß" oder aus Neugierde um. Sie können diesen Vorgang in Ihrer Software niemals rückgängig machen.

Viele Verbände, wie BDA und Medi, und die Mehrzahl der KVen haben die AKR bereits komplett abgelehnt. Ich werde Sie informieren, wenn diese oder andere Kodierrichtlinien tatsächlich umgesetzt werden müssen: Bis dahin gilt: **Finger weg!**

verschoben:

und nicht aufgehoben ist der **Beginn des AOK/IKK Vertrages** in Berlin. Ich hatte bereits im letzten Rundbrief darüber informiert. Die Kolleginnen und Kollegen, die am Vertrag teilnehmen werden gesondert informiert. Wer sich noch nicht eingeschrieben hat, kann die Infos auf der Homepage des BDA herunterladen oder selbige in der Geschäftsstelle anfordern.

Inzwischen wurde für eine Kasse ein **Schiedsverfahren beendet**. Die Fallwertobergrenze ist **76.- Euro**. Dies kann sich sehen lassen.

Wir werden diesen Vertrag erst nach endgültiger Abstimmung mit der Kasse und nach Ausräumung der Bedenken des Datenschutzbeauftragten bewerben.

Bitte bedenken Sie, dass **Datenschutz** Ländersache ist. Dadurch ist es passiert, daß im Süden der Republik keine Probleme bestehen. Der Norden aber (noch) Probleme hat!

Dies liegt nicht an uns; wir sind zuversichtlich die Probleme beseitigen zu können.

Mit den Ersatzkassen sind die Schiedsverhandlungen beendet; wir warten noch auf das Ergebnis.

Die Verfahren mit den Betriebskrankenkassen sind noch nicht beendet.

Ich werde Sie weiter informieren.

Die Vollversorgungsverträge sind bisher kein "Renner", werden aber dennoch von einer engagierten Anzahl unserer Kollegen gewünscht.

Im unserem Verband sollte es frei wählbar sein, ob man unverändert in der KV Welt abrechnen will, oder ob neue Versorgungsformen ausgelotet werden.

Ich persönlich freue mich über ein tolerantes Nebeneinander beider Versorgungsformen.

Innerhalb der Ärzteschaft sollte man sich darüber nicht streiten.

Nach außen sollten wir uns aber vehement für die Vertragsfreiheit, die der §73b bietet, einsetzen.



geschlossen:

bleibt unsere **Geschäftsstelle ab dem 21.12.2010 13.00 Uhr und** zwischen den Feiertagen. Ich bitte dafür um Verständnis, denn unsere Mitarbeiterinnen haben fleißig gearbeitet in dem zu Ende gehenden Jahr.

Bei dringenden Fällen erreichen Sie uns dennoch in der Zeit vom 27. – 29.12.2010 von 11.00 – 13.00 Uhr oder per Fax und per Post. Wir halten einen kleinen Notdienst auch zum Jahresende aufrecht.

Ihnen allen wünsche ich einen friedlichen Jahresausklang. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und versichere Ihnen, dass ich mich auch im neuen Jahr für unsere gemeinsamen Interessen einsetzen werde.

Mit weihnachtlichen, kollegialen Grüßen

Dr. Wolfgang Kreisler
Vorsitzender

Anzeigen

Biete altersbedingte Abgabe einer Allgemeinmedizinischen Praxis, 15 km nördlich von Berlin, fester Patientenstamm, günstige Mietkonditionen, bei Wunsch Übernahme des Personals. Tel. 0170 5456791

WB-Stelle (halbtags) zum Facharzt für psychosomatische Medizin frei, bis 4 Jahre möglich in freundlicher, befugter Facharztpraxis in Lichterfelde West mit guten Rahmenbedingungen. Befugnis für Psychotherapie und Psychoanalyse besteht.

Alternativ auch für Weiterbildung zum FA für Allgemeinmedizin (1 Jahr halbtags) günstig.

Tel. 030 – 79702802 (AB nutzen) oder email: schlueter.dupont@bbtt.de

Ärztelhaus in Berlin-Mitte sucht Kollegen für die Allgemeinmedizin (Hausarzt) mit Abrechnungsgenehmigung für Akupunktur 0176/17008315

Sie suchen eine qualifizierte Weiterbildungsstelle zum Facharzt für Allgemeinmedizin und erwarten ein leistungsgerechtes Gehalt?

Dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir bereiten Sie bestmöglich auf Ihre spätere Praxistätigkeit vor. Zu unserem Spektrum gehören neben der hausärztlichen Basisversorgung auch EKG, LZ-EKG, LZ-RR, Ergometrie, Sonographie, und Spirometrie. Durch überörtliche Rotation können auch NHV und Akupunktur angeboten werden.

Weiterbildungsermächtigung nach beiden WBOs: 18 Monate.

Weitere Infos unter: www.lothse.de. Email: job@lothse.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



CarFleet24



Sind Sie auf der Suche nach Ihrem neuen Traumauto?

CarFleet24 kann Ihnen mit Sicherheit weiterhelfen!

Wer sich früher beim Autokauf mit den Angeboten seines Autohändlers nicht zufrieden geben wollte, brauchte Zeit und Nerven. Heute gibt es den starken Service von CarFleet24. CarFleet24 ist das führende Portal für den Neuwagenkauf für Verbandsmitglieder. Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum von bis zu 37 Automarken in Deutschland. Die CarFleet24-Mitarbeiter recherchieren, vergleichen und verhandeln mit einer Vielzahl von Autohändlern auf der Suche nach dem günstigsten Angebot. So treten Autohändler in Wettbewerb um Sie als Kunden. Wir als Hausärzterverband Berlin und Brandenburg e.V. stellen Ihnen die günstigsten Preise zur Verfügung! So sparen Sie bares Geld beim Neuwagenkauf als Verbandsmitglied!

Und dann kann's losgehen...

Kontakt

CarFleet24

www.carfleet24.de

Passwort: hausarztbbb

Fon: 01805 – 717107*

Fax: 01805 – 717108*

E-Mail: kundenbetreuung@carfleet24.de

* [0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen]

Resolution vom 23. 11. 2010

Kontakt:

Büro des Bundesvorsitzenden
Bleibtreustraße 24, 10707 Berlin
Telefon: 030/88714373-30

Deutscher Hausärzterverband gegen die Allgemeinen Kodierrichtlinien

Der Deutsche Hausärzterverband mit seinen Landesverbänden lehnt die Einführung der Allgemeinen Kodierrichtlinien in der aktuellen Fassung ab, weil sie keine positiven Effekte auf die Versorgung haben und mit unververtretbarem Zeitaufwand für den Arzt verbunden sind.

Mit der Einführung der Kodierrichtlinien werden in der hausärztlichen Praxis neue bürokratische Fallstricke gespannt. Sie entpuppen sich als reines Honorarverteilungsinstrument, das die Qualität der Versorgung in der Praxis nicht fördert. Durch die aufwendige Kodierung geht dem Hausarzt wertvolle Zeit für die Versorgung der Patienten verloren. Die sprechende Medizin wird dadurch geschwächt.

Zudem werden sich die Allgemeinen Kodierrichtlinien negativ auf die Betriebskosten auswirken, da Arbeitszeit und –kraft außerhalb ärztlichen Tätigkeit gebunden wird.

Viele Diagnosen innerhalb der Allgemeinen Kodierrichtlinien sind mit unnötig aufwendigen und medizinisch nicht begründeten „Vergabekriterien“ versehen. Diese neuen Kriterien schaffen es nicht, die Versorgungsrealität in den hausärztlichen Praxen abzubilden.

Die Honorarwirkung wird erst für 2013 unverbindlich angedeutet und ist für den hausärztlichen Bereich keinesfalls sicher. Sicher sind die Kosten von ca. 1,2 Mrd Euro pro Jahr.

Es werden bürokratische Prozesse, die bereits in Krankenhäusern zur unnötigen Doppelbelastung geführt haben, in die niedergelassenen Praxen übertragen.